

Günther, Johann Christian: [die Morgenröthe deiner Jugend] (1709)

- 1 Die Morgenröthe deiner Jugend,
- 2 Du schon so früh galantes Kind,
- 3 Verspricht uns Rosen aller Tugend,
- 4 Die jezo noch in Knospen sind,
- 5 Und lässt dich künftig auf der Erden
- 6 Gewis zur Schönheitssonne werden.

- 7 Wie glücklich mag sich der nicht schäzen,
- 8 Vor deßen Mund die süße Frucht
- 9 Der Lippen, die schon jezt ergözen,
- 10 Die Lust des reifen Alters sucht
- 11 Und welchem einmahl zu Gefallen
- 12 Die feuerreichen B(rüste) wallen.

- 13 Die Reizung an Person und Mien
- 14 Nimmt wie der Wohlstand täglich zu:
- 15 Wie manche Freyheit wird dir dienen?
- 16 Wie manchem störstu schon die Ruh?
- 17 Wie manchem wird nach deinen Küßen
- 18 Der Mund vergebens wäßern müssen?

- 19 Ach sollt ich doch die Lust erleben,
- 20 Dich, schönstes Kind, als Braut zu sehn!
- 21 Wie würde sich mein Geist erheben,
- 22 Wie würden sich die Würbel drehn,
- 23 Wie wollt ich nicht die Laute zwingen,
- 24 Dir nach Verdienst ein Lob zu singen!

- 25 Indeßen steige dein Vergnügen,
- 26 So wie dein Werth und Alter steigt!
- 27 Nur las dich nicht den Schein betriegen,
- 28 Der auch die Klügsten oft betreugt,
- 29 Und wenn du lieben wirst, so liebe

30 Mit rein- und unverfälschtem Triebe.

(Textopus: [die Morgenröthe deiner Jugend]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44248>)